



newsletter

Island Kids
Philippines 

2020/3

In dieser Ausgabe

- Kampf gegen den Menschenhandel
- Nothilfe dank Überlebenspaketen
- Sozialtherapeutisches Präventions- und Interventionszentrum/Alice Rose Clover Child Development Center
- Beginn des Schuljahres 2020/21
- IKP-Kalender für 2021
- Anlässe mit Thomas Kellenberger
- Schicksale

Liebe Freunde von Island Kids Philippines

«Ihr wollt meinen Platz wissen? Überall, wo gekämpft wird» sagte Christian Morgenstern, der deutsche Schriftsteller und Journalist. Auch PIKIFI engagiert sich in verschiedenen Kämpfen: Gegen den Menschenhandel und gegen den durch die Covid-19-Krise verursachten Hunger zum Beispiel. Aber auch die Erlangung einer Baubewilligung kann sich wie ein Kampf anfühlen, der viel Zeit und Energie beansprucht. Ebenso ähnelt der Aufbau einer funktionierenden, noch nie dagewesenen Unterrichtsform für das Schuljahr 2020/21 (ebenfalls im Zeichen der Covid-19-Krise) einem Kampf zugunsten der Schulkinder, in dem Kreativität und Wissensaustausch unter den Lehrpersonen die Waffen sind. Im Kampf um Heilung für eine Jugendliche, die an Knochentuberkulose erkrankt ist, erleben wir finanzielle Unterstützung von Seiten ihres Wohnbezirks.

Wir sind sehr dankbar, dass wir in unseren Kämpfen und unserem Engagement immer wieder auch auf Sie und Ihre Unterstützung zählen können! Together we are making a difference – zusammen machen wir einen Unterschied!

■ Kampf gegen den Menschenhandel

Im Kampf gegen den Menschenhandel steht PIKIFI innerhalb von KASO (Kagay-anons Against Sex Offenders) Seite an Seite mit anderen NGOs. KASO ist ein Netzwerk von NGOs und Partnern der städtischen Sozialbehörden in Cagayan de Oro, die zusammen im Kampf gegen Menschenhandel juristisch gegen Sexualstraftäter vorgehen.

Bei einem Seminar über «Online Missbrauch und sexuelle Ausbeutung» (OSAEC, Online Sexual Abuse and Exploitation) wurden erschütternde Fakten dargelegt: Die Philippinen stehen in diesem Geschäft an der Spitze. In 41% der Fälle sind die Täter ein oder beide Elternteile, bei 42% sind es verwandte Personen. Die meist männlichen Konsumenten sind vor allem Ausländer zwischen 27-76 Jahren. Wo es Millionen Nachfragen bzw. Anfragen im Internet gibt, entstehen auch Angebote, vor allem von armen Familien. Denn wenn das Geld kommt, geht die Armut – doch zu welchem Preis?!



In diesem Kampf gegen Menschenhandel und die Ausbeutung von Kindern wurde vor Kurzem ein kleiner Sieg erzielt: Der Anwalt, der vor Jahren ein unter unserer Obhut stehendes Opfer von Kinderprostitution entführt hatte, um seine Zeugenaussage vor Gericht zu verhindern,

ist endlich verurteilt worden. Die Strafe ist mit rund CHF 150.-/EUR 140.- sehr gering, aber die Hoffnung, dass ihm nun deshalb sein Anwaltspatent entzogen wird, ist gross. Dies wäre ein starkes Zeichen gegen die Korruption im maroden Justizsystem der Philippinen. Nach jahrelangen Kämpfen ermutigt dieses milde Urteil uns und unsere Mitstreiter dennoch, den Kampf gegen Menschenhandel fortzuführen.

■ Nothilfe dank Überlebenspaketen

Während fünf Nothilfeaktionen konnten dank äusserst grosszügigen Spenden insgesamt bereits mehr als 6'000 Überlebenspakete mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln im Wert von je CHF 11.50 bzw. EUR 12.50 verteilt werden. Sie gingen an die Bewohner des Landfills und weiterer Armenviertel der Stadt, an die Familien unserer Schulkinder, an Behinderte, an Senioren und Seniorinnen, an Obdachlose, an ein Center für leukämiekranken Kinder, an durch Covid-19 in der Stadt festsetzende Reisende und an Familien in diversen Evakuationscentern der Stadt.

Im Namen der unterstützten Menschen bedanken wir uns von ganzem Herzen bei allen, die dafür gespendet haben – in einer Zeit, die auch für viele von Ihnen nicht einfach war und ist.



■ Sozialtherapeutisches Präventions- und Interventionszentrum/Alice Rose Clover Child Development Center

Anlass zu grosser Freude bereitete am 14. Juli 2020 der lang ersehnte Spatenstich für den Bau unseres «Alice Rose Clover Child Development Center».

Das sozialtherapeutische Präventions- und Interventionszentrum wird nach seiner Fertigstellung Therapieräume für die mehr als 50 Kinder unseres Kinderdorfes, über 700 unterstützte Kinder und Jugendliche aus mehreren Armenvierteln der Stadt sowie andere Opfer von sexueller und/oder physischer Gewalt und extremer Vernachlässigung bieten. Viele der Kinder brauchen dringend psychologische und sozialtherapeutische Unterstützung zum Verarbeiten ihrer Traumata und für ein möglichst normales Leben nach der Rehabilitation. Das Center soll neben der Betreuung der bereits durch das Patenschaftsprogramm unterstützten Kinder und Jugendlichen auch für andere Opfer als Anlaufstelle dienen.

Neben den Therapieräumen wird das Center auch unsere Administration, einen Konferenzraum und zwei Zimmer für Volontäre aus dem Ausland beherbergen. Im Erdgeschoss werden ein hilfswerkseigenes Ladenlokal und eine Bäckerei nachhaltig zur längerfristigen Finanzierung unserer karitativen Projekte beitragen.



Dankbar sind wir auch für die grosse Unterstützung für den Bau eines Spielplatzes im Kinderdorf. Wir – und vor allem die Kinder – freuen uns sehr darauf, auch dieses Projekt umzusetzen.

Aber auch nach Abschluss dieser Bauprojekte hören unsere Träume nicht auf: Geplant ist auf unserem Gelände auch ein Frauenhaus, in dem vorübergehend Mütter von vergewaltigten Kindern aufgenommen werden können. Oft fällt es diesen schwer, zu ihren Kindern zu stehen, weil sie finanziell (und damit existentiell) von den Tätern abhängig sind.



Spatenstich für den Bau des Alice Rose Child Development Center.



■ Beginn des Schuljahres 2020/21

Die Vorbereitungen für den Schulstart am 24. August 2020 liefen bereits auf Hochtouren, als er von offizieller Seite her erneut verschoben wurde. Nun ist er für den 5. Oktober geplant. Da der Unterricht nicht im Klassenzimmer stattfinden darf, sind die Herausforderungen für unsere Lehrpersonen vielfältig. Sie bereiten Modularunterricht vor, d.h. Module, welche die Kinder möglichst zu Hause mittels Lehr- und Arbeitsblättern bearbeiten sollen.



Home-Schooling haben viele Familien in der Schweiz und Deutschland kennengelernt. Für die Familien in den Slums oder Strassenfamilien ist ausschliessliches Home-Schooling jedoch fast unmöglich. Sie haben keinen Zugang zu Computern, geschweige denn einen Internetanschluss zuhause. Auch können die Eltern ihren Kindern oft nicht helfen, weil sie selbst weder lesen noch schreiben können. In den Hütten mit einem oder zwei Räumen gibt es selten einen Tisch, an dem die Kinder in Ruhe und konzentriert Hausaufgaben machen könnten und oft fehlt es auch an Material wie Heften oder Stiften.

Dazu kommt, dass die Kinder und Jugendlichen nun seit fünf Monaten keinen Unterricht mehr hatten. Es wird nicht einfach sein, sie für das Lernen zu Hause zu motivieren.

Alles in allem sind immense Hürden zu überwinden. «In jedem Problem steckt eine Lösung. Wir müssen sie nur finden», sagte eine unserer Lehrpersonen. In dieser positiven Haltung gehen unsere MitarbeiterInnen vor Ort auch die neuen Herausforderungen an.

■ IKP-Kalender für 2021

Wir freuen uns, Ihnen ab sofort für das Jahr 2021 einen Kalender anbieten zu können. Die 12 lebensfrohen Einzel- und Gruppenbilder stammen von der Hobbyfotografin Daniela Steffen, einer ehemaligen Volontärin und heutigem Vorstandsmitglied bei IKP Schweiz. Sie entstanden anlässlich ihres Besuches in CdO im Februar 2020.

A4 Hochformat, haltbare Leimbindung, Loch mittig zum Aufhängen

Preis: CHF 19.- plus 3.- Versandkosten



Den Flyer mit Bestellformular und -adresse finden Sie im Anhang.

Für Bestellungen nach Deutschland wenden Sie sich bitte direkt an deutschland@islandkids.ch

Januar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31							

1. Neujahr

2021

■ Anlässe mit Thomas Kellenberger

Für das letzte Quartal 2020 waren wieder Anlässe mit bzw. zu Gunsten von IKP geplant. Ob diese stattfinden werden können, ist ungewiss oder sie mussten gar bereits abgesagt werden. Wir hoffen, Sie vielleicht doch noch hier oder dort begrüßen zu können – und sonst dann 2021.

14. November 2020

09.00-17.00 Uhr, Spiegelbasar
findet leider dieses Jahr aufgrund von Covid nicht statt. Wir werden nächstes Jahr jedoch berücksichtigt. Kirchengemeindehaus der ref. Kirche, Spiegelstrasse 80
3095 Spiegel

11./12./13. Dezember 2020

Konzerte der Gendarmen und Quattro Schtatzjoni.

■ Schicksale

Im Februar wurde Thomas Kellenberger während eines Besuchs in einem hafennahen Slum eindringlich gebeten, sich die 15-jährige M. anzusehen. Rannte die Jugendliche vor einem Jahr noch fröhlich umher, sass sie jetzt seit Monaten nur noch im Halbdunkel der kleinen,

gleichzeitig als Sari-Sari-Kiosk dienenden Hütte der Familie. Sie war bis auf die Knochen abgemagert und apathisch, ihre Wirbelsäule verkrümmt und der ganze Körper mit frischen und älteren grossflächigen, typischen Wunden übersät, die nur notdürftig verbunden und gegen Fliegen geschützt waren. Schnell kam der Verdacht auf Knochentuberkulose auf.



Bereits einige Tage später brachte eine Sozialarbeiterin von PIKIFI das Mädchen zu genaueren Abklärungen ins Spital. Nach der Diagnose Knochentuberkulose erhielt die Mutter Medikamente für die Dauer von sechs Monaten, deren Kosten glücklicherweise durch das Tuberkuloseprogramm der WHO gedeckt werden. PIKIFI beschaffte auf Anraten der Ärzte eine kalorien- und nährstoffreiche Spezialmilch für die Patientin und die Mutter begleitete M. regelmässig zu Kontrolluntersuchungen.



möglich, M. erneut zu besuchen. Sie hat an Gewicht zugenommen und erzählte voller Freude, dass sie überhaupt nicht mehr müde sei, keine Schmerzen mehr habe und sich wieder mit Freunden treffen und spielen möge.

Wir begleiten M. weiterhin und wünschen ihr möglichst gute Genesung und viel Lebensfreude beim Spielen mit ihren Freunden.

«Es ist nicht genug, jemandem wohlwollend gesinnt zu sein, man muss auch wohl tun»

(Ambrosius, Kirchenvater und Bischof von Mailand)

Mit Ihrer Unterstützung ist uns das möglich – danke!



Impressum



Für die Schweiz:
Island Kids Philippines
c/o Ruth Kellenberger
Vorholzstrasse 12
CH-3800 Unterseen

info@islandkids.ch
newsletter@islandkids.ch

Spendenkonto Schweiz:
Bernere Kantonbank, 3001 Bern
IBAN CH84 0079 0042 4190 1489 2



Für Deutschland:
Island Kids Philippines
Deutschland e.V.
c/o Familie Erzinger
Gartenstraße 36
D-14548 Schwielowsee

deutschland@islandkids.ch

Spendenkonto Deutschland:
IBAN: DE55 1605 0000 1000 9063 84
BIC: WELADED1PMB

Bildnachweis:
Island Kids

Redaktion: Christina Kurzen
Layout/Grafik: René Müller

Aktuelle Infos finden Sie auch unter
www.islandkids.de
www.islandkids.ch

© 2020 Island Kids

Fotokalender 2021

Fürs Jahr 2021 gibt IKP einen Fotokalender mit 12 Fotos von IKP-Kindern für die Schweiz heraus. Als Geschenk oder Deko ein bisschen Philippinen für zu Hause. Die Fotos wurden im Februar 2020 auf den Philippinen erstellt. Island Kids Philippines wurde vom Schweizer Polizist Thomas Kellenberger gegründet und setzt sich seit 2007 aus Nächstenliebe und Überzeugung für Strassen- und Wertstoffsammlerkinder in der südphilippinischen Hafenstadt Cagayan de Oro ein.



A4 Hochformat,
haltbare Leimbindung
5 mm Lochbohrung oben (mittig)

WE HAVE HOPE AND WE HAVE DREAMS,
HELP US TO HAVE A FUTURE!

Bestelltalon:

Bezahlung via Rechnung. Lieferfristen ca. 1 Woche

Fotokalender à CHF 19.00 zzgl. 3.-- Porto/Versand Anzahl Exemplar:

Name: Vorname:

Adresse: PLZ und Ort:

Telefon:

Einsenden an: Veronika Wanzenried, Niederriedweg 47, 3019 Bern oder per Mail: v_wanzenried@bluewin.ch